

Ausbildung und Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Oberlausitz 2026

Die TelefonSeelsorge Oberlausitz sucht immer wieder Menschen, welche ehrenamtlich den wichtigen Dienst am Telefon übernehmen. Für Interessierte wird ein umfangreicher Ausbildungskurs angeboten.

Im **Januar 2026 startet** ein **neuer Ausbildungskurs** der TelefonSeelsorge Oberlausitz.

Den Beginn stellt einen **Abend zum gegenseitigen Kennenlernen** dar. In kleinen Gesprächsrunden und in der Gruppe aller Interessierten soll Raum für Austausch und Informationen sein. Dieser findet am **7. Januar (18.00 bis ca. 21.00 Uhr)** im Haus der Diakonie, Karl-Liebknecht-Str. 16 in Bautzen statt. Mit dem Zurücksenden des **ausgefüllten Fragebogens** (siehe unten) gehen wir von einer verbindlichen Anmeldung für diesen Tag aus.

Ausbildungsschwerpunkte: siehe Faltblatt TelefonSeelsorge Oberlausitz

zeitlicher Rahmen:

- Einstiegs- (23.-25. Januar 2026) und Abschlusswochenende (13.-15. November 2026) in einem Tagungshaus mit Übernachtung
- 2 Samstage (9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr)
- 20 Wochentagabende (ca. 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- 5 Hospitationen (á 4 Stunden)

Der Teilnehmerbeitrag für die Ausbildung beträgt einmalig 50,- Euro.

Im Anschluss an den Kurs wird eine mindestens zweijährige ehrenamtliche Mitarbeit erwartet. Diese umfasst zwei bis drei Dienste (á 4 Stunden) im Monat. Die fachliche Begleitung der Mitarbeitenden wird durch die monatliche Fallsupervision gewährleistet.

Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns in unserer Geschäftsstelle unter der **Telefonnummer 03591 481660** oder per Mail unter: telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de

Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt!

Fragebogen für die Bewerbung zu einer Auswahltagung der TelefonSeelsorge Oberlausitz

Passbild
oder Ähnliches

Mit dem Zusenden des Fragebogens an die TelefonSeelsorge Oberlausitz
melden sie sich konkret zur Auswahltagung an.

Wir bitten Sie im Folgenden, Angaben über Ihre Person zu machen und
zu einigen Fragen Stellung zu nehmen. Sie können sicher sein, daß wir
Ihre Angaben streng vertraulich behandeln.

**An die
TelefonSeelsorge Oberlausitz
PF 1903
02609 Bautzen**

Bitte bis zum 31.12.2025 zurückschicken.

Fragebogen:

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Geburtsort:

PLZ, Wohnort: Straße:

Telefon (privat): Telefon (dienstl.):

Mobiltelefon: E-Mail-Adresse:

Familienstand: Kinderzahl und Alter d. Kinder:

Konfession:

Heute ausgeübter Beruf:

Frühere berufliche Tätigkeiten:

Schul- und Berufsausbildungen:

Ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen oder kirchlichen Bereich:

.....

.....

Wodurch sind Sie auf die Arbeit der TelefonSeelsorge aufmerksam geworden?

.....

.....

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen den Dienst am Telefon leisten wollen.
Wenn Sie versuchen sich die Arbeit am Telefon einmal konkret vorzustellen:

a) Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Erfahrungen, die dafür wichtig sind, bringen sie mit?

.....

.....

.....

b) Was, glauben Sie, müssen Sie noch lernen?

.....

.....

.....

Haben Sie eine Vorstellung davon, in welcher Hinsicht Sie persönlich von der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge profitieren könnten?

.....

.....

.....

.....

Während Ihrer Mitarbeit in der TelefonSeelsorge sind sie Mitglied einer Gruppe (Ausbildungsgruppe/ Weiterbildungsgruppe). Welche Erwartungen, welche Befürchtungen verbinden Sie damit?

.....

.....

.....

.....

Die TelefonSeelsorge ist eine Einrichtung, die von christlichen Werken und Kirchen getragen wird. Welche Bedeutung hat das für Sie?

.....

.....

.....

.....

Haben Sie selbst Erfahrungen als Ratsuchende(r)? Sind oder waren Sie in einer Psychotherapie?

.....

.....

.....

.....

Ihnen ist bewußt, daß die TelefonSeelsorge rund um die Uhr besetzt sein muß. Das heißt, auch auf Sie kommen Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste zu. Sehen Sie darin Schwierigkeiten?

.....

.....

.....

.....

Auszubildende und Mitarbeitende in der TelefonSeelsorge Oberlausitz, einer diakonischen Einrichtung, stehen dem christlichen Glauben nicht ablehnend gegenüber und erklären, dass sie sich zu Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, wie sie im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind, bekennen.

Datum:

Unterschrift: